

**ASTRID VOCKERT
CDU-LANDTAGSABGEORDNETE IM
NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG**

30159 HANNOVER ° HANNAH-ARENDE-PLATZ 1

Pressemitteilung

12.07.2016

CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert: „Rot-Grün ignoriert Probleme bei Niedersachsens Feuerwehren!“

Landkreis Cuxhaven. Als eine „verpasste Gelegenheit, die Arbeit der Feuerwehr anzuerkennen“ wertet die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert die Antwort der Landesregierung auf die CDU-Anfrage „Wie steht es um die Feuerwehr in Niedersachsen?“. Diese Anfrage wurde während der letzten Plenarsitzungswoche im Niedersächsischen Landtag besprochen.

Astrid Vockert: „Fehlende Lehrgänge, Investitionsstau und mangelnde Konzepte zur Integration – all diese Probleme bleiben unter Rot-Grün unangetastet.“

Obwohl die Stimmung bei vielen Feuerwehrleuten angespannt sei, fehle es nach wie vor an einem angemessenen Konzept zum Ausbau der Lehrgangskapazitäten an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK), so Astrid Vockert. Nach Auskunft der Landesregierung fehlen vor allem wichtige Fortbildungen für Führungskräfte: Derzeit sind rund 2.400 Feuerwehrleute als Gruppen- oder Zugführer eingesetzt, ohne die dafür nötigen Lehrgänge absolviert zu haben. „Im Klartext bedeutet das, dass nicht vollständig qualifiziertes Personal wichtige Entscheidungen im Einsatz treffen muss“, betont Astrid Vockert. „Das kann im Zweifelsfall zur Gefahr für alle eingesetzten Kräfte werden.“ Gleichzeitig seien rund 9.000 der qualifizierten Führungskräfte bereits über 50 Jahre alt, was die Ausbildung jüngerer Kameraden noch drängender mache, so die CDU-Landtagsabgeordnete.

Die beiden Anträge zur Verbesserung der Ausbildungssituation bei den Feuerwehren, die in der gleichen Landtagssitzung gemeinsam von allen Fraktionen beschlossen wurden, sind nach Auffassung von Astrid Vockert als „wichtiges Signal an die Feuerwehrleute“ zu sehen. „Auf unseren Druck hin sind die Fraktionen von SPD und Grünen jetzt bereit, 2020 als konkreten Termin für die Realisierung des ersten Bauabschnitts des Ausbildungs- und Trainingszentrums in Celle-Scheuen festzu-

legen.“ Ebenso sei nun eine Attraktivitätssteigerung für den Dienst der Ausbilder an der NABK vereinbart worden. Vor allem die schlechtere Bezahlung an der NABK, beispielsweise gegenüber Berufsfeuerwehren, sei Grund für den Mangel an Lehrpersonal und damit für die fehlenden Lehrgangsplätze.

Für Astrid Vockert steht fest, dass die Landesregierung aufgerufen ist, die Attraktivität des Ehrenamtes in der Feuerwehr durch spezielle Anreize zu steigern: „Es müssen Möglichkeiten gefunden werden, Feuerwehrleute beispielsweise bei der Stellenbesetzung im öffentlichen Dienst besonders zu beachten. Engagierte Kameraden sind auch gute Mitarbeiter und eine Bereicherung für jedes Unternehmen. Wenn die Öffentliche Hand bei diesem Thema vorangeht, werden auch private Arbeitgeber folgen.“